

OdASanté

EHB
IFFP
IUFFP

*Tagung Masterplan Bildung Pflegeberufe
Freiburg, 4. April 2012*

WORKSHOP:

**Assistent/in Gesundheit und Soziales
EBA: Erste Erfahrungen und
Herausforderungen**

PROGRAMM:

1. Referat
2. Plenarfragen
3. Gruppenarbeit
4. Auswertung

MITWIRKENDE:

- Ruth Fischer, OdA Gesundheit und Soziales Aargau
- Emanuel Wüthrich, EHB
- Yves Blanchard, OdASanté



Präsentation

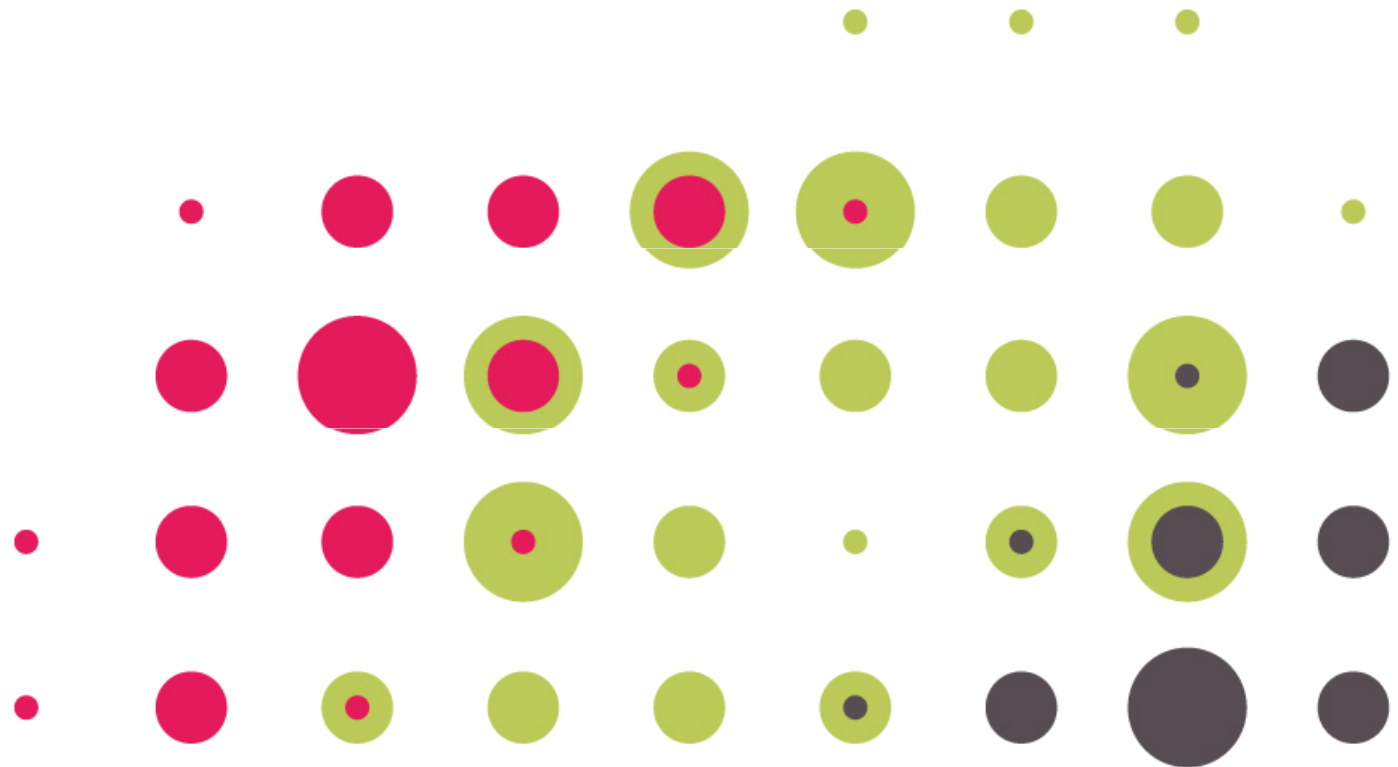
Assistentin/Assistent
Gesundheit und Soziales

Ruth Fischer | 04. April 2012



- **Statistische Angaben**
- **Merkmale der AGS-Lernenden**
- **Fazit**

Statistische Angaben

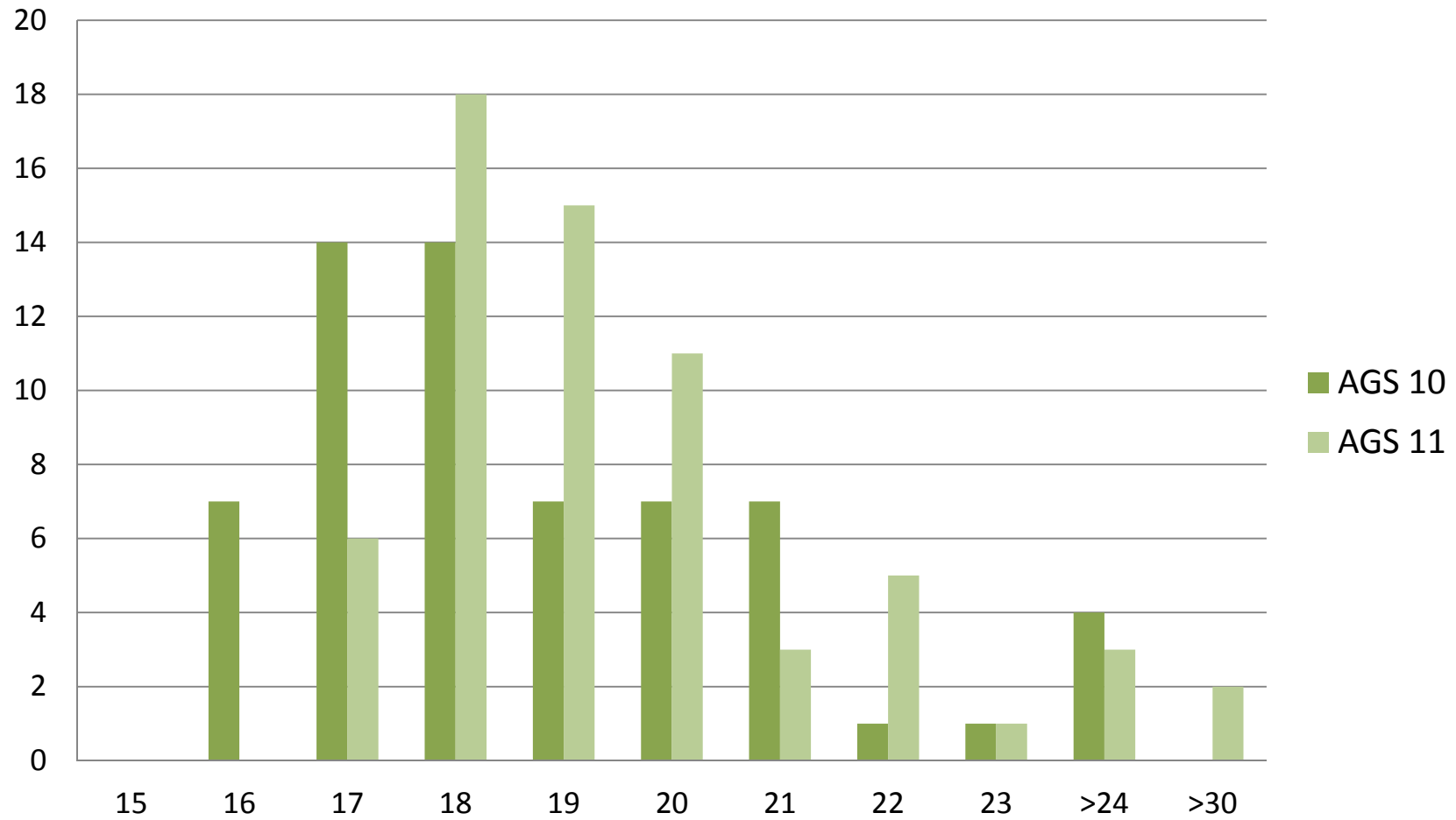




Oda GS Aargau

Fördert Gesundheits- und Sozialberufe

Altersstruktur

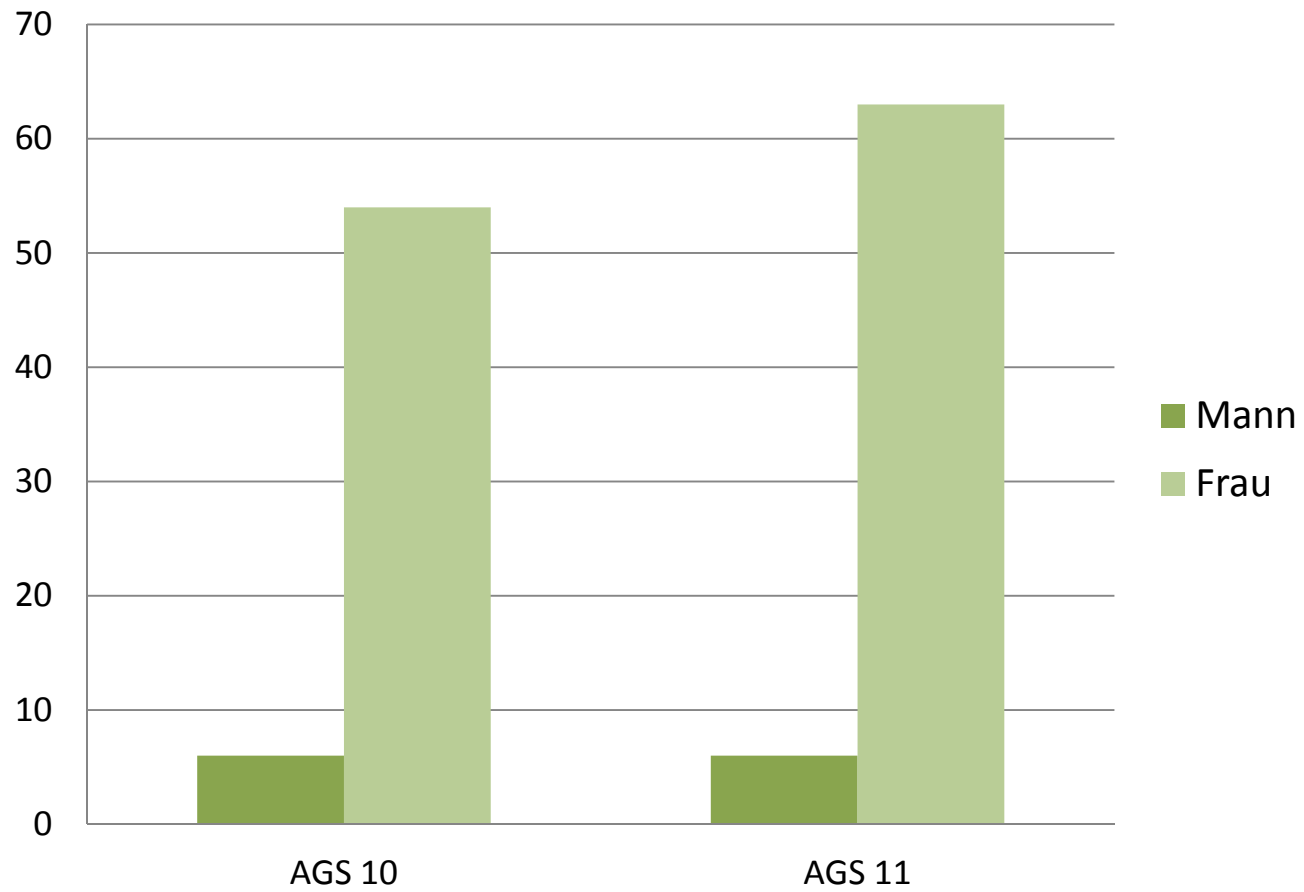


Geschlecht



OdA GS Aargau

Fördert Gesundheits- und Sozialberufe

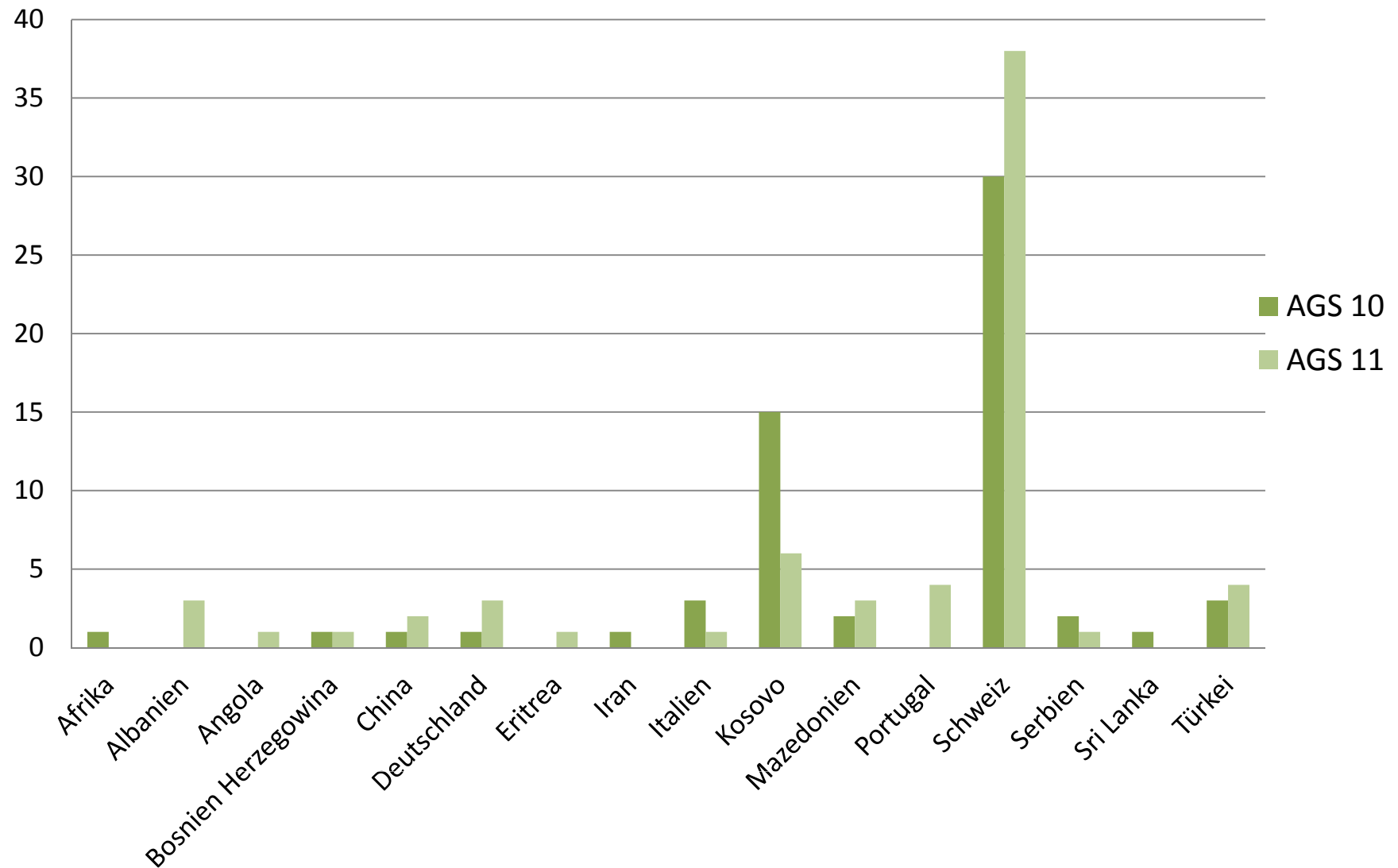




OdA GS Aargau

Fördert Gesundheits- und Sozialberufe

Nationalität

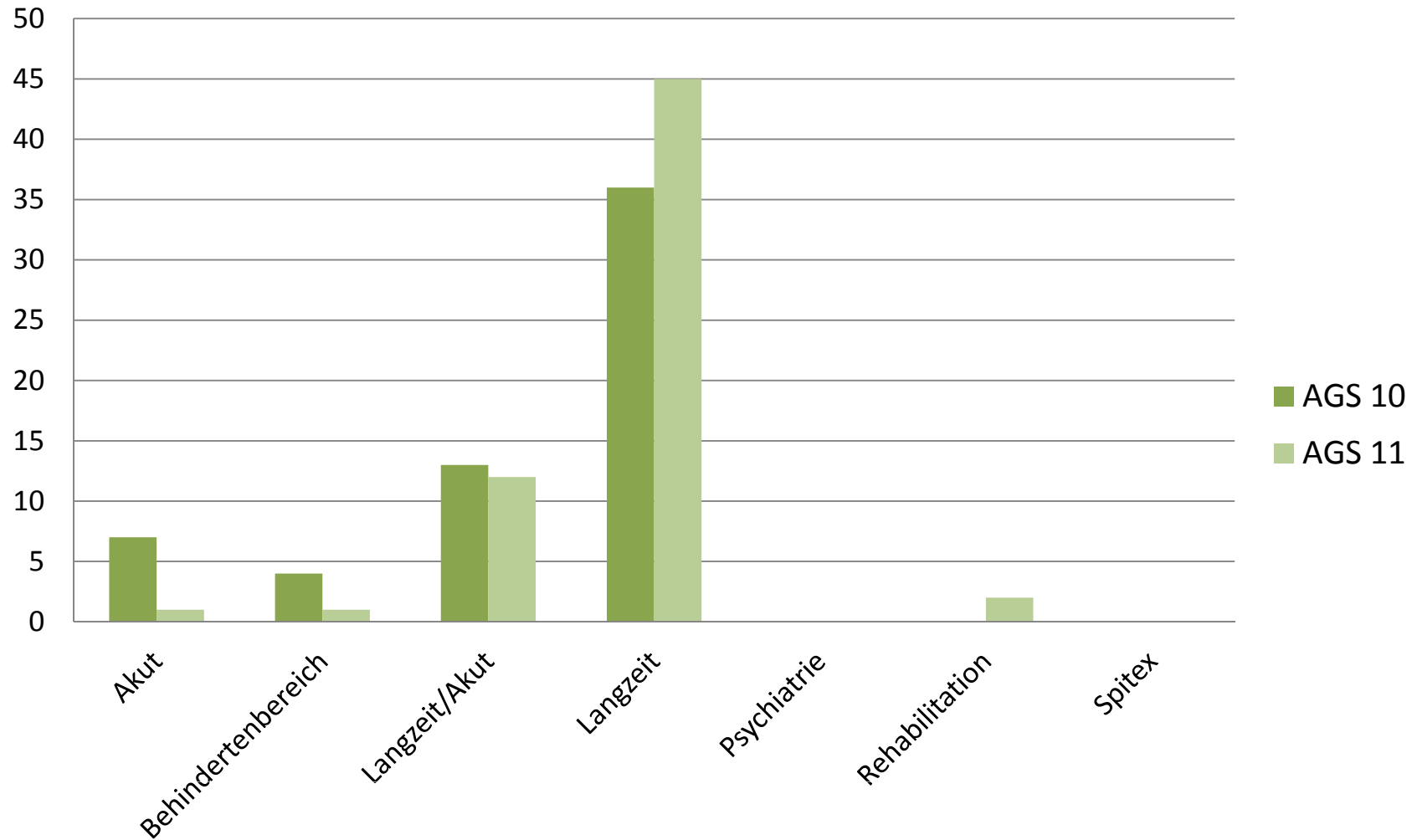


Ausbildungsbereiche



OdA GS Aargau

Fördert Gesundheits- und Sozialberufe

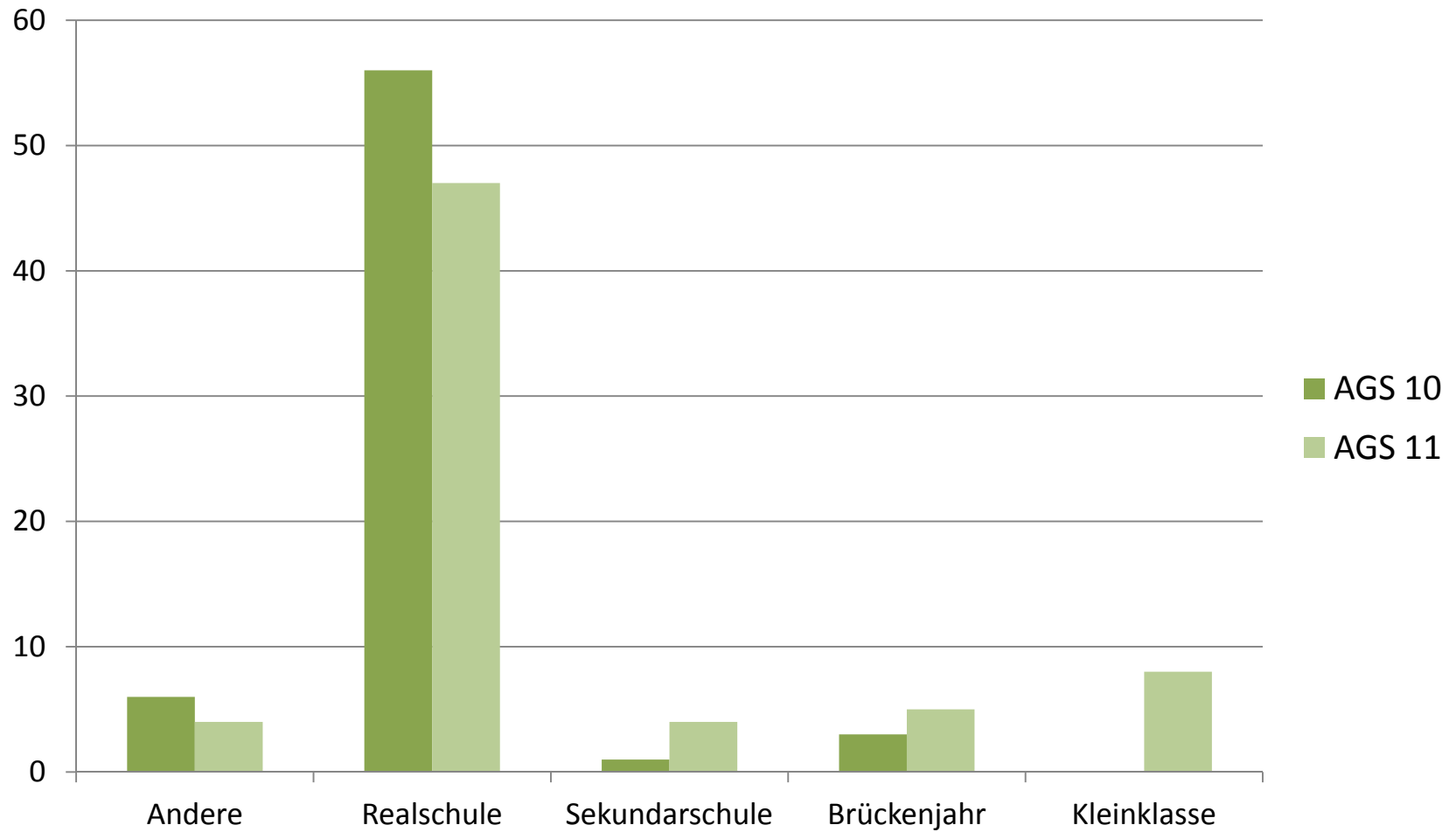


Obligatorischer Schulabschluss

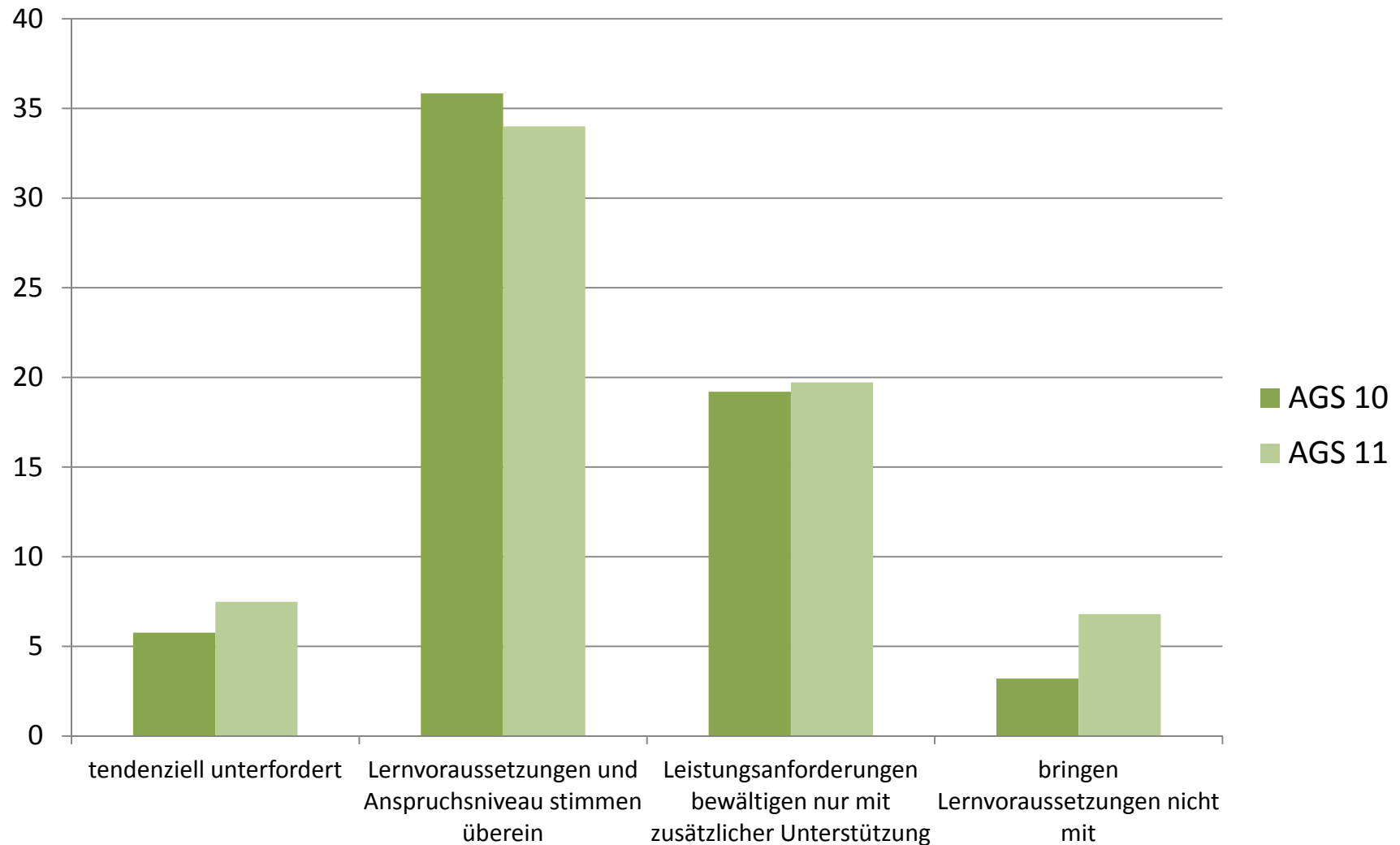


OdA GS Aargau

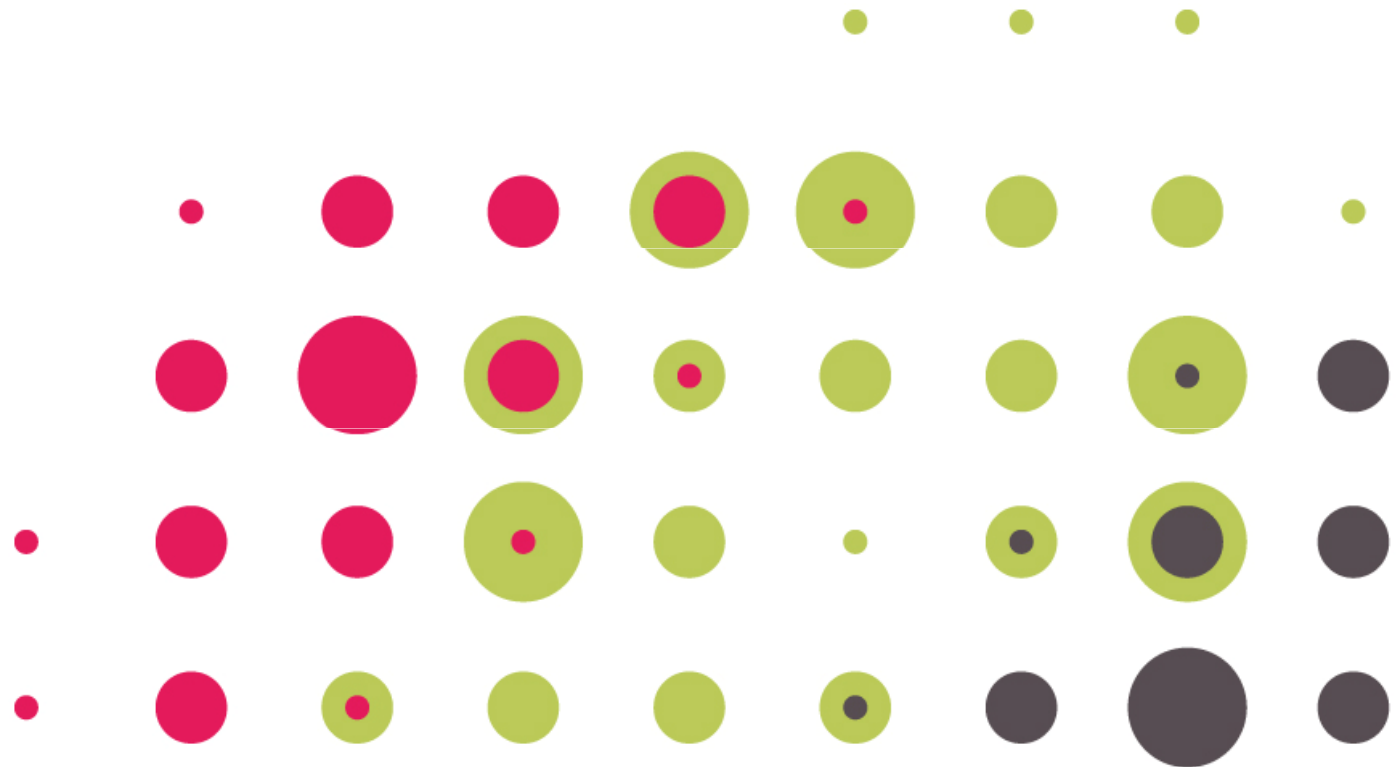
Fördert Gesundheits- und Sozialberufe



Einschätzung der Lernvoraussetzungen nach der Probezeit



Merkmale der AGS-Lernenden



Merkmale der AGS-Lernenden

- Motivation
- Dankbarkeit, etwas Lernen zu dürfen
- Lebendigkeit
- Offen für Neues
- Umgang: Höflichkeit und Herzlichkeit
- Gehen unbeschwert an eine Aufgabe heran
- Praktisches Lernen erfolgt sehr rasch
- Stolz auf die eigenen Leistungen
- Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung

Merkmale der AGS-Lernenden

- Sprachliche Defizite
(Ausdrucksfähigkeit schriftlich und mündlich)
- Wenig Wissen über eigene Lernstrategien
geringer Nutzen der eigenen Lernstrategien
- Reflexionsfähigkeit
- Dauer der Konzentrationsfähigkeit
- Einhalten von Vorgaben und Normen
brauchen vermehrte Kontrolle und Rückmeldung

Merkmale der AGS-Lernenden

- Arbeiten werden möglichst rasch erledigt, darunter leidet teilweise die Qualität
- Bei Problemen eher Rückzug
- Angst vor Versagen, vor Prüfungen
- Gefühl der Minderwertigkeit
Wunsch nach mehr Kompetenzen
- Diskrepanz zwischen Selbst- und Fremdbild
(schätzen sich entweder als zu gut oder zu schlecht ein im Vergleich zu der Fremdbeurteilung)



Oda GS Aargau

Fördert Gesundheits- und Sozialberufe

**«Lernen ist ein aktiver,
kognitiv-konstruktiver, kumulativer,
sozialer Prozess.»**

Definition Krapp/Weidenmann 2001



Oda GS Aargau

Fördert Gesundheits- und Sozialberufe

- | | | |
|--------------------|-------|--|
| aktiv | meint | lernen ist eine Leistung der Lernenden |
| kognitiv | meint | lernen ist ein Prozess der Informationsverarbeitung |
| konstruktiv | meint | die Wissenskonstruktion ist die Leistung der Lernenden |
| kumulativ | meint | Information kann nur dann im Langzeitgedächtnis gespeichert werden, wenn sie mit passendem Vorwissen verbunden werden kann |
| sozial | meint | wir lernen mit andern und von andern |



OdA GS Aargau

Fördert Gesundheits- und Sozialberufe

Fazit

- Bezug und Vernetzung mit den anderen Lernorten
- Vorwissen in allen Lernorten mit einbeziehen
- Gezielte Anleitung und Begleitung
- Reflexion fördern
- Lerndokumentation nutzen
- Klare Führung



OdA GS Aargau

Fördert Gesundheits- und Sozialberufe



*Haben Sie
Fragen?*